

Rechenschaftsbericht der gewählten Referent:innen für Dezember 2021

Personal

Auflösung einer Minijobstelle im AStA

Der AStA hatte seit über einem Jahrzehnt eine Stelle für Beratungen rund um das Thema Studieren mit Behinderung. Über die Jahre hinweg hat sich die Beratung eher aus dem AStA entfernt und fand unabhängig im TU Kontext statt. 2021 wurde Jacques für das Referat Handicap¹ berufen. Damit konnte das Thema Handicap wieder studentisch besetzt werden und ist nun auch näher am AStA angesiedelt. Die Minijobstelle wurde im Einvernehmen mit der Arbeitnehmer:in über einen Aufhebungsvertrag beendet. Das Beratungsangebot wird durch diese Änderung nicht gefährdet. Außerdem sieht die neue HHG Novelle eine "Beauftragte für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen" vor, sodass in naher Zukunft dieses Thema auch von der Uni stärker behandelt wird.

Bürositzung und Jahresgespräche

Im November hat eine Bürositzung stattgefunden, in dieser wurde mit den Mitarbeiter:innen alle Themen besprochen in die das Büro im AStA eingebunden ist. Seit Beginn des Wintersemesters sind wieder beide Büros für Studierende geöffnet. Zudem wurden die Mitarbeiter:innen des AStAs zu Jahresgesprächen mit den Personalreferent:innen eingeladen. Viele der Jahresgespräche fanden schon statt, einzelne folgen im neuen Jahr.

¹ <https://www.asta.tu-darmstadt.de/de/themen/handicap>

Gesundheit

Gespräch mit Sportreferat und Gesundheitsteam

Am 9. Dezember hat unser regelmäßiges Treffen mit dem Sportreferat stattgefunden, zu dem dieses Mal auch das Gesundheitsteam eingeladen war. Das Sportreferat hat berichtet, dass die Sportkurse weiterhin gut angenommen werden, nun aber die Duschen leider aufgrund von schlechtem Benehmen wieder geschlossen wurden. Dies ist insbesondere für die Sportstudis sehr bedauerlich. Des Weiteren finden in 2025 die olympischen Spiele der Studierenden in Düsseldorf statt und das Sportreferat sitzt hierfür im Ausschuss.

Im Gespräch mit dem Gesundheitsteam haben wir erfahren, dass im Dezember und November Fokusgruppeninterviews mit Studierenden durchgeführt werden. Das Ziel ist es herauszufinden, was diese brauchen, um gesund und gut zu studieren. Alle Studierenden der TU dürfen ab dem 2. Semester hieran teilnehmen und erhalten sogar einen 5€ Gutschein für die Mensa!

Die Menschen vom SGM scheinen sehr erfreut darüber, dass das Thema nun auch in der Studierendenvertretung einen Platz gefunden hat und befürworten eine enge Zusammenarbeit mit uns. Genauer wollen wir bald in einem weiteren Gespräch klären.

Veranstaltungsreihe: Psychische Gesundheit in Studium und Gesellschaft (AStA Göttingen)

Wir sind darauf aufmerksam geworden, dass aktuell eine vom AStA in Göttingen organisierte Veranstaltungsreihe zum Thema "Psychische Gesundheit in Studium und Gesellschaft" läuft. Die Gelegenheit haben wir natürlich genutzt, um mögliche Referent:innen und Themen für unsere Veranstaltungsreihe zu finden. Darunter war ein Vortrag zu psychischer Gesundheit im Kapitalismus und ein Workshop mit dem Titel "Wie sich queers & trans in therapeutischen Situationen empowered fühlen können".

Insgesamt war unser Eindruck ganz gut und wir können uns vorstellen Ähnliches bei uns anzubieten. Am 11. Januar findet noch ein interaktives Online-Forum zum Thema "Psychisch fit Studieren" von irrsinnig menschlich e.v statt.

Hier der Link für Interessierte:

<https://asta.uni-goettingen.de/event/psychisch-fit-studieren-von-irrsinnig-menschlich-e-v/>

Öffentlichkeitsarbeit

In der Kürze des Berichtszeitraums ist nicht viel Relevantes passiert. Zusammen mit den anderen hochschulpolitisch Aktiven wurde das Jour fixe mit dem Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Diversität wahrgenommen. Dort wurde auch die Frage der aktuellen Kommunikation zwischen Universität und Studierenden angesprochen im Hinblick, ob eine verstärkte Information notwendig sei. Aus unserer Sicht ist dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht notwendig, da die Universitätsleitung seit Beginn des Semesters keine weitreichenden Entscheidungen getroffen hat. Gegebenenfalls wäre eine Information über genau diesen Umstand in einer Ansprache zum Jahresende hilfreich. Was auf jeden Fall notwendig wird, ist eine verstärkte Informationskampagne, zum "Beginn der Prüfungsphase". Da dann viele Studierenden zum ersten Mal seit Monaten wieder die Universität von innen sehen werden.

Finanzen

Nach dem letzten StuPa haben wir uns ausführlich mit den aufgetretenen Fragen zum Haushaltsplan beschäftigt, um diese in der jetzigen Sitzung noch einmal aufgreifen zu können. Abgesehen von alltäglichen Dingen wie dem Bearbeiten von Finanzanträgen, gibt es aus unserem Referat keine weiteren Neuigkeiten der letzten zwei Wochen.

Neue Berufungen

In der Zwischenzeit wurde auch das Referat Studium & Lehre berufen. Damit ist die jetzige Referatsstruktur wie folgt:

- Gegen Antisemitismus
- 2x Hochschulpolitik
- 2x Internationales
- Kultur

- Politische Bildung
- Soziale Arbeit und Beratung
- Studieren mit Kind
- 4x Zeitung
- Handicap
- Feminismus
- Fachschaften
- Gesundheit
- Studium & Lehre

Wir suchen noch jeweils eine Person für das Hochschulgruppenreferat und
Mobilitätsreferat.